

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 27 (1967)  
  
**Rubrik:** Werbung und Werbemittel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werbung und Werbemittel

## DRUCKSACHEN UND MATERIALDIENST

Im Berichtsjahr wurden folgende *Imprimata* neu herausgegeben oder in überarbeiteter Form nachgedruckt:

« <i>All about Switzerland</i> » (Taschenbuch) gleichzeitig Fortdruck von 100 000 Umschlägen und 100 000 Serien Farbtafeln von H. Wetli für kommende Nachauflagen und Neuausgaben in weiteren Sprachen	englisch	40 000 Ex.
« <i>Camping in der Schweiz</i> » (Broschüre)	deutsch/französisch/englisch	50 000 Ex.
« <i>Die Bergwelt</i> », Broschüre mit Verzeichnis der «Bergsteigerschulen in der Schweiz»	deutsch/französisch/englisch	10 000 Ex.
<i>Wettbewerbskarten zum «Großen Schweizer Ferienkalender 1966–1968»</i> <i>Spezialausgaben für die Agenturen</i> – Amsterdam – Kopenhagen – Frankfurt	deutsch/französisch/englisch/ italienisch/spanisch holländisch dänisch deutsch	101 500 Ex. 14 000 Ex. 70 000 Ex. 15 000 Ex.
<i>Gratulationskarten für Trostpreisgewinner in der Schweiz</i> <i>Mäppchen zum Einlegen der Wettbewerbskarten</i> <i>und -bestimmungen</i> <i>Wettbewerbsbestimmungen</i>	deutsch, französisch, italienisch deutsch, französisch, italienisch deutsch, französisch, italienisch	9 000 Ex. 5 500 Ex. 8 270 Ex.
« <i>Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz 1967</i> »	deutsch/französisch/englisch	21 000 Ex.
Vordruck von neuen Umschlägen für die Ausgaben 1968–1971 dieser Broschüre		86 000 Ex.
<i>Geschäftsbericht 1966</i>	deutsch französisch	1 500 Ex. 700 Ex.
<i>Glückwunschkarten zum Jahreswechsel</i> mit Plakatsujet «Schweizer Berg»	9 Sprachen	53 000 Ex.



«Hochschulen der Schweiz», ein kleiner Führer	deutsch, französisch, englisch, spanisch	50 000 Ex.
«Im Auto durch die Schweiz», Broschüre mit 30 schönen Autotouren. Enthält separaten Informationspliant für Autotouristen	deutsch, französisch, italienisch, englisch	200 000 Ex.
<i>Prospekte mit allgemeinen Reisetips</i>		
Agentur Amsterdam: «Reisinlichtingen voor Zwitser- land» (Winterausgabe)	holländisch	8 000 Ex.
Agenturen Paris und Nizza: «La Suisse, pays de vos vacances»	französisch	35 000 Ex.
Agentur London: «Hints for your Holidays in Switzerland»	englisch	30 000 Ex.
Agenturen New York und San Francisco: «Travel Tips for your Holidays in Switzerland»	englisch	60 000 Ex.
<i>Motelliste 1967</i>	deutsch/französisch/italienisch/ englisch	30 000 Ex.
«Per Auto of motor naar Zwitserland» (Broschüre)	holländisch	15 000 Ex.
«Schweiz», Nachdruck der textlich überarbeiteten farbigen Broschüre in 8 Sprachen	deutsch französisch englisch italienisch spanisch holländisch dänisch schwedisch ohne Text	90 000 Ex. 70 000 Ex. 130 000 Ex. 30 000 Ex. 60 000 Ex. 40 000 Ex. 40 000 Ex. 40 000 Ex. 100 000 Ex.
«Schweizerische Privatinstitute» Broschüre mit zum Teil 8sprachigen Informationen über 300 Privatschulen	deutsch, französisch, italienisch, englisch (holl./span./port./schw.)	30 000 Ex.



«*Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitätsstädten der Schweiz*» (Broschüre)

deutsch/französisch/englisch 5 000 Ex.

«*Veranstaltungen in der Schweiz*», Sommer 1967

deutsch, französisch, englisch 32 000 Ex.

«*Veranstaltungen in der Schweiz*», Winter 1967/68

deutsch, französisch, englisch 32 000 Ex.

*Billetaschen* für die Agenturen Amsterdam, Mailand, Rom und Frankfurt

37 000 Ex.

Außerdem wurde eine große Zahl von Drucksachen in kleineren Auflagen hergestellt, zum Beispiel Dokumentationsmappen, Diplome, Schneeberichte sowie Programme für Wettbewerbsziehungen, Studienreisen, Kongresse und Ausstellungen.

### Plakate

*Photoplatat* «*Chumm mit – blib gsund*» von Ph. Giegel (SVZ) und E. Bachmann. Gesamtauflage im Format  $90,5 \times 128$  cm für den Aushang in der Schweiz: 4000 Ex. in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Gesamtauflage im Format  $64 \times 102$  cm (für die Agenturen): 10 000 Ex. Ausführung in 8 Sprachen, wobei zum Teil der originale schweizerdeutsche Slogan übernommen und durch eine Übersetzung ergänzt wurde.

*Graphisches Plakat* «*Immer auf der Höhe mit Winterferien*» von P. Kunz (SVZ). Gesamtauflage im Weltformat: 8000 Ex.; jede der drei Sprachsorten erschien in drei verschiedenen Fondfarben. Ende 1967 waren die Vorbereitungsarbeiten zum Druck des selben Plakates im Format  $64 \times 102$  cm

abgeschlossen. Auflage: 17 800 Ex., Ausführungen in 10 verschiedenen Sprachvarianten.

*Verschiedene Klein- und Kopfplakate* für Spezialaktionen, so zum Beispiel Kopfplakat «*Spécial Vacances*» von Radio Suisse Romande; kaschierte Stellplakate mit Nebelspalter-Sujet «*Nach jeder Fernreise – eine Schweizerreise*» von H. Küchler (SVZ) sowie ein zweifarbiges Photoplatat in dreisprachiger Ausführung für die Schweizer Skischule.

*Nachdruck* des Winterplakates «*Winterferien – doppelte Ferien*» (Sujet Paarlauf) von Ph. Giegel (SVZ) im Weltformat.



### *Plakataushang in der Schweiz*

#### *Januar:*

Aushang der Winterplakate «Paarlauf» und «Skifahrerin im Schwung» (total 2414 Plakate) in der ganzen Schweiz.

#### *Februar:*

Aushang des Winterplakates «Skiveteran» in der ganzen Schweiz zur Unterstützung der Spezialaktionen unter dem Motto «Chumm mit – blib gsund» (total 2158 Plakate).

#### *Sommer:*

Aushang verschiedener Plakate auf den Schiffen der Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman.

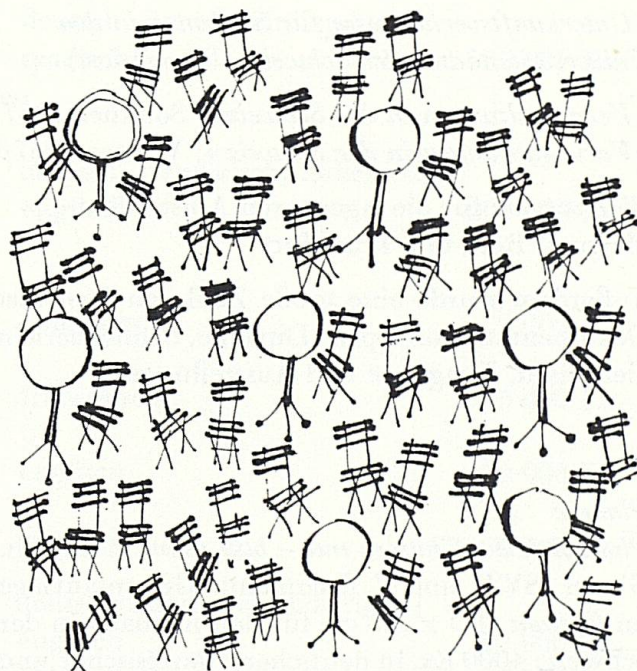
#### *Oktober:*

Aushang des farbigen Plakatentwurfes «Höchste Zeit für Ferien in der Schweiz» von Annelies Fischer, Basel, anlässlich einer vom Bund Graphischer Gestalter durchgeführten Plakataktion in Basel.

#### *November:*

Aushang des graphischen Plakates «Immer auf der Höhe mit Winterferien» (total 2440 Plakate) in der ganzen Schweiz.

Unterstützt wurde diese Plakatwerbung in den größeren Städten durch Winter- oder Sommerslogans in Leuchtwanderschrift oder durch langfristige Plakataktionen, zum Beispiel in den Schaufenstern des Globus-Provisoriums in Zürich.



NACH JEDER FERNREISE



EINE SCHWEIZERREISE



## Prämierungen

### *ASTA, Weltreisekongreß, Athen*

Höchste Auszeichnung für das Photoplatat «Spiegelbild von Eiskunstläufer-Paar» von Ph. Giegel (SVZ) als «*bestes touristisches Plakat des Jahres aller Kategorien*». Slogan «Winterferien – doppelte Ferien»; Format 90,5 × 128 cm.

Das Eidgenössische Departement des Innern prämierte das selbe Plakat als «*eines der besten Plakate des Jahres*».

### *Mostra Internazionale del Manifesto Turistico della Montagna, Torino*

1. Preis «*Arco d'oro*» für das Photoplatat «Jungfrau» von Ph. Giegel (SVZ), Format 64 × 102 cm

2. Preis «*Arco d'argento*» für das Plakat «Jura» von Hugo Wetli, Format 64 × 102 cm

### *Mostra Internazionale del Manifesto Turistico, Milano*

«*Bronzene Sirene*» für das Plakat «Graubünden» von Hugo Wetli, Format 64 × 102 cm

### *Esposizione del Manifesto Turistico dei Paesi Euro-Africani e del Mediterraneo, Catania*

«*Silberplakette*» für die folgenden Plakate:

«Genfersee» von Hugo Wetli

«Ballon», Gestaltung: H. Kuchler (SVZ), Photo: Ph. Giegel (SVZ)

«Lugano» von Vicari

### *Pazifikmesse, Lima*

3. Preis für das Photoplatat «Skifahrerin». Slogan: «Ferien im Winter sind doppelte Ferien». Gestaltung F. Fässler, Photo: F. Mayer, Format 64 × 102 cm

### *Materialdienst*

Im Berichtsjahr wurden ab Zürich

1896 Kisten und Container

6637 Drucksachenpakete und

2640 Postpakete

mit touristischem Werbematerial der SVZ sowie der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten im Totalgewicht von rund 438 Tonnen brutto in alle Welt versandt.

### INSERTATE

### *Sommerkampagne*

Die im Vorjahr von H. Kuchler (SVZ) entworfenen fünf Inseratensujets zum Thema «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» wurden weiter ausgewertet und zum Teil typographisch neu gestaltet. Zusatztexte im Informationsteil der Anzeigen, kleinformatige Streifeninserate sowie einzelne ganzseitige Inserate mit Photosujets aus dem Wettbewerbskalender warben in zwölf Ländern für den «Großen Schweizer Ferienwettbewerb 1966–1968». Insgesamt wurden den Agenturen 50 klischierfertige Vorlagen zugestellt.



### *Winterkampagne*

Die bereits im vergangenen Jahr verwendeten 16 Inseratensujets von F. Tschudi (Text) und G. Miedinger (graphische Gestaltung) zum Thema «Winterferien in der Schweiz – doppelte Ferien» bildeten auch im Berichtsjahr die Grundlage für die Winterwerbung in Tagespresse und Zeitschriften. Ergänzt wurden sie durch Inserate, die sich in Sujet (Skiveteran) und Slogan (Chumm mit – blib gsund) an das prämierte Winterplakat anlehnten.

### *Inserate des Hauptsitzes*

Im Frühling warben wir mit einer gesamtschweizerischen Inseratenkampagne in 31 deutsch-, 11 französisch- und 4 italienischsprachigen Tages- und Wochenzeitungen für Ferien in der Schweiz – mindestens nach jeder Reise in die Ferne. Zwei verschiedene halbseitige Strichzeichnungen von H. Kuchler (SVZ) illustrierten den Slogan «Nach jeder Fernreise – eine Schweizerreise» und bildeten thematisch eine Brücke zum F. Tschudi-Zweizeiler aus der vorangegangenen Winterinseratenserie: «Sieh doch, das Schöne liegt so nah – und näher noch als Afrika».

Für einzelne Inserate in Zeitschriften und Touristikbeilagen oder Spezialpublikationen wurden vom Hauptsitz nahezu 70 druckreife Vorlagen hergestellt. Dabei wurden zum Teil die graphischen Motive der neugeschaffenen Plakate zu Inseratensujets umkomponiert.

## PRESSEWERBUNG UND PUBLIC RELATIONS

### *Presse- und Artikeldienst*

Der monatliche, in drei Sprachen herausgegebene Pressedienst «*Nachrichten aus der Schweiz*» / «*Nouvelles de Suisse*» / «*Switzerland News*» erschien in einer Auflage von je 1600 Exemplaren. Diese Publikation enthält kurze Berichte kulturellen, historischen, sportlichen, anekdotischen und allgemein schweizerischen Inhalts und erreicht neben den SVZ-Agenturen auch die in- und ausländische Presse, die internationalen Reisebüros und Luftfahrtsgesellschaften sowie weitere Interessenten, vor allem aber die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz, die ihrerseits für eine Weiterverbreitung an rund 50 000 Adressen sorgen.

Die Inlandpresse, namentlich die Nachrichtenagenturen, wurden mit 26 aktuellen zweisprachigen Mitteilungen, die Auslandspresse über die Agenturen mit sogenannten «*Presse-Informationsblättern*» und *Bildberichten* bedient. Insgesamt wurden vom Pressedienst im Laufe des Jahres an die 1000 verschiedene touristische Beiträge und Hinweise verbreitet.

Neu in den Artikeldienst aufgenommen wurden 30 deutsche, 9 englische und 12 französische Aufsätze. An in- und ausländische Interessenten wurden insgesamt 26 000 deutsche, französische und englische Artikel versandt.



*Betreuung von Publizisten und publizistisch bedeutsamen Gästen*

Im Jahr 1967 wurden an die 2000 prominente Journalisten, Radio-, Film- und Fernsehleute sowie andere publizistisch tätige oder publizistisch interessante Persönlichkeiten aus insgesamt 51 Ländern betreut. Für diese Gäste wurden Kontakte mit Schweizer Persönlichkeiten und Organisationen vermittelt sowie Studienreisen und Besichtigungen organisiert. Eine Rangfolge nach Herkunftsländern der Gäste ergibt: Großbritannien (758), USA (414), Schweden (110), Frankreich (105), BR Deutschland (100), Portugal (51), Italien und Japan (je 47), Spanien (44), UdSSR (33), Holland (31), Dänemark (24), Australien (19), Finnland und Guatemala (je 17), Österreich (16), Rumänien (12), Norwegen (11), Kanada (10), Republik Südafrika und Uruguay (je 8), Argentinien und Jugoslawien (je 7), Tschechoslowakei (6), Griechenland, Hongkong, Indien und Polen (je 5), Brasilien (4), Belgien, Israel, Kenia, Malaysia, Pakistan und Taiwan (Nationalchina) (je 3), Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Türkei und VAR (je 2), Ceylon, Chile, Kolumbien, Libyen, Malta, Marokko, Peru, Singapur, Sudan, Thailand und Venezuela (je 1).

Bereits bestehende Verbindungen zu Autoren, Verlagshäusern, Zeitungen sowie Radio-, Fernseh- und Filmleuten aus aller Welt wurden nicht nur weiter gepflegt, es konnten auch eine ganze Reihe neuer, wertvoller Kontakte geschaffen werden. Die

Zahl der ausländischen Publikationen und Massenmedien, worunter bedeutende Zeitungen, Illustrierte, Reisezeitschriften und -bücher sowie Fachorgane des Welttourismus, die der Schweiz in der einen oder andern Form einen Spezialbeitrag widmeten, war denn auch in diesem Jahr erfreulich hoch. Zu den Zeitschriften, die unser Land in ganzen Sondernummern oder in einem großen Teil ihres Bildteils berücksichtigten, zählte das neu geschaffene Organ der «Fédération Universelle des Associations d'Agences de Voyages» (FUAUV) in Brüssel und die Sonntagsbeilage der größten Tageszeitung der Welt «Asahi Shimbun», «Asahi Graphic» in Tokio, die «Arbeiter-Zeitung» (AZ) in Wien und «Oggi» in Mailand. Durch Beratung von Spielfilmschöpfern ist es dem Pressedienst ferner gelungen, die Position der Schweiz als Filmschauplatz zu festigen.

PHOTODIENST

Der Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» gab dem Photodienst die Möglichkeit, unser Reiseland unter den verschiedensten Aspekten zu zeigen. Durch die beiden großen Sommer- und Winterwerbserien wurde mit Landschaftsaufnahmen aus allen Regionen zu geruhsamem Verweilen eingeladen und mit weiteren Photos auf die Möglichkeit zu individueller Ferienbetätigung aufmerksam gemacht. In diesem Zusam-



menhang wiesen wir auch mit einer umfassenden Bildreihe auf den Aufenthalt in Schweizer Städten, das heißt auf Sehenswürdigkeiten und kulturelle Veranstaltungen, hin. Ergänzend zu diesem Dokumentationsmaterial sind zuhanden unserer Agenturen und der Presse im In- und Ausland folgende aktuelle Bildberichte mit Texten in mehreren Sprachen abgegeben worden: «Segelschule Thunersee», «SBB-Billettautomaten», «Die neue Paßstraße auf der Gotthard-Südseite», «Centre Le Corbusier in Zürich», «Von der Herstellung des Alphorns», «Die Schilthornbahn, eine touristische Attraktion im Berner Oberland», «Sgraffitodekorationen an Häusern in Graubünden», «Autostraßen, Alpenpaßstraßen und Verkehrsmittel in der Schweiz», «Kurs- und Erholungszentrum Fiesch im Wallis», «AMOR-Expreß der Bodensee-Toggenburg-Bahn», «Sternsingen, ein Weihnachtsbrauch in Luzern», «Ski-bobfahren».

Diese Bildberichte waren natürlich nur durch den gezielten Einsatz unserer Photographen möglich. Im Jahre 1967 konnten auch die Negativbestände aus weniger bekannten Gebieten ergänzt werden, so zum Beispiel durch Aufnahmen aus dem Basel-land, dem Zürcher Oberland, verschiedenen Ortschaften aus der Nordostschweiz, der Bündner Herrschaft, Prättigau und Tavetsch sowie aus dem Goms im Wallis.

1400 Negative schwarzweiß resultierten aus den verschiedenen Photoreportagen sowie 4000 Far-

bendiapositive, von denen 3700 sogleich an unsere Auslandagenturen weitergegeben wurden. 41 000 Vergrößerungen, vorab im Format 18×24 cm zur Bedienung der Presse, aber auch bis zum Format 1×1 m für Ausstellungen, Produktionsabteilung und Revue «Schweiz» sind im eigenen Labor hergestellt worden. Zur Produktion gehören ferner die photographischen Vorarbeiten für Gestaltung und Druck von SVZ-Plakaten wie auch die Herstellung der vielen Vorlagen für Inseratenkampagnen.

Zahlreiche Einzelanfragen ausländischer Buch- und Zeitungsverleger sowie unserer diplomatischen und konsularischen Vertretungen beanspruchten die Mitarbeit unserer Photoausleiherstelle. Wie aus den eingegangenen Belegen hervorgeht, brachte diese individuelle Zusammenarbeit gute Resultate. Im Rahmen unserer Inlandwerbung, die unter den Mottos «Chumm mit – blib gsund» und «Nach jeder Fernreise – eine Schweizerreise» stand, wurden viele Zeitungsredaktionen mit Bildmaterial für touristische Sonderbeilagen beliefert.

#### SCHAUFENSTERWERBUNG

In den Fenstern des zurzeit leerstehenden *Globus-Provisoriums* hängten wir unser neues, von P. Kunz gestaltetes Plakat in drei Farben aus. Im Atelier entstanden Entwürfe für *Agentur-*



*schaufenster*, die nach Gebrauch in unsern Vertretungen auch in Reisebüros zum Einsatz kommen sollen. Ein fröhlicher Blickfang zum Motto: «Gegen Angina temporis – Schweizerferien» ist in Vorbereitung zur Serienherstellung, während 20 bewegliche «Wetterhäuschen» und rotierende Dekorationen auf vergnügliche Art für Ferien in unserem Reiseland werben.

Die Schaufenster der *Sparkasse* und *Kantonalbank in Winterthur* dekorierten wir im Turnus mit graphischen Sujets zu den Themen «Reise durch Europa – raste in der Schweiz», «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz» und «Winterferien – doppelte Ferien».

An der Plakatausstellung der «*Plakanda*» in Zürich beteiligten wir uns mit neuen und historischen Plakaten.

#### AUSSTELLUNGEN UND MESSEN

Mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (SZH) hatten wir wiederum einen ausgezeichneten Kontakt, um auch auf Wirtschaftsmessen und Ausstellungen im Ausland die touristische Schweiz bekannt zu machen, obwohl unsere Interessen mit denjenigen der SZH nicht mehr in allen Teilen übereinstimmen. Während nämlich für den Fremdenverkehr die europäischen Länder noch immer im Vordergrund stehen, verlagert sich die Ausstellungstätigkeit der SZH mehr

und mehr auf Überseegebiete, wie Südamerika, Ferner Osten und Australien.

Die SVZ beteiligte sich an folgenden von der SZH organisierten Messen und Ausstellungen:

##### *Tokio*

Internationale Handelsmesse 18. 4. – 7. 5.

##### *Mailand*

Internationale Messe 14. 4. – 25. 4.

##### *Hannover*

Hannover-Messe 29. 4. – 7. 5.

##### *Wellington* (Neuseeland)

Internationale Handelsmesse 17. 8. – 2. 9.

##### *München*

IGAFA (Plakatierung) 15. 9. – 24. 9.

##### *Köln*

ANUGA 30. 9. – 8. 10.

##### *Lima*

Internationale Pazifikmesse 27. 10. – 12. 11.

In *Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia* beteiligten wir uns an der Ausstellung «Die Frau in Familie und Staat» im Rahmen der Berliner Ausstellung «Die Frau in unserer Zeit» (15. bis 30. April).

Unser touristischer Auskunftsdienst an der Weltausstellung in *Montreal 1967* hat gut funktioniert. Auf Grund der halbmonatlichen Berichte unserer dortigen Vertreterin konnten wir uns ein gutes Bild über das Interesse am Reiseland Schweiz machen. Herr Präsident Despland hielt anfangs Juli eine *Pressekonferenz*, die ihren Niederschlag



in zahlreichen in- und ausländischen Zeitungen fand. Herr Despland gewährte auch diverse Televisions- und Radiointerviews. Für den Wintersport warben wir an der Expo mit einer Dekorationswand, gestaltet durch das SVZ-Atelier (Malelei, Collagen, Photos). Im Pavillon Schweiz ist weiten Kreisen die recht magere Berücksichtigung des Fremdenverkehrs aufgefallen. Die SVZ ist in den letzten Jahren, leider vergeblich, zusammen mit der Stiftung Pro Helvetia und Vertretern der Eidgenössischen Kunstkommission für eine bessere Berücksichtigung eingetreten, doch war das von der Ausstellungsleitung geschaffene «fait accompli», die einen unverhältnismäßigen großen Raum der Industrie zubilligte, nicht mehr zu ändern.

An der «*Semaine des Vacances*» in Brüssel (26. Februar bis 12. März) waren wir mit einem Stand vertreten, gestaltet durch unser Atelier in Zürich (Großphotos schwarzweiß und farbig).

An der *Internationalen Messe in Göteborg* (19. bis 28. Mai) waren wir mit einem Stand vertreten, der zuvor – in etwas anderer Form – an der «*Semaine des Vacances*» in Brüssel gezeigt worden war und Anklang gefunden hatte. In *Norrköping* beteiligten wir uns am «Tag der Schweiz» mit der Ausstellung von Plakaten und Photos. Die zwei Gewinner aus einem gleichzeitig veranstalteten Wettbewerb erhielten als ersten Preis ein verlängertes Weekend in der Schweiz. Während der «*Ferienwoche in Tampere*» (Finnland) zeigten

wir Keramiken aus unserem Atelier, Photos und Trachten.

Unser Stand an der *Mustermesse in Basel* (15. bis 25. April) in der Säulenhalle stand unter dem Motto «Nach jeder Fernreise – eine Schweizerreise». Die zehn touristischen Regionen des Reiselandes waren mit je einer farbigen, in der Art von Hinterglasmalerei gestalteten, plastischen Landschaft vertreten, mit beweglichen, zur Auflockerung eingesetzten Kleinsujets. Ein riesengroßer, roter Sonnenschirm diente als Blickfang, um den sich Ruhebänke gruppierten, die zum Verweilen einluden. Das Ganze stand im Einklang mit unserem Appell «Reise durch Europa – raste in der Schweiz». Die gleiche Dekoration in neuer Gestaltung wurde für den SVZ-Stand am *Comptoir Suisse in Lausanne* (9.–24. September) verwendet.

Anlässlich des *UGGI-Kongresses* (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik), der mit 2500 Teilnehmern aus 72 Ländern vom 25. September bis 7. Oktober in Zürich, St. Gallen, Bern und Luzern stattfand, zeigten wir in St. Gallen und Bern die Transparentmalereien von Franz-Niklaus König sowie die Ausstellung «Berg und Mensch». Dem Initiativkomitee für das *Johanna Spyri-Museum* am Predigerplatz in Zürich waren wir bei der Einrichtung behilflich. Unser Hausgraphiker und junge Mitarbeiter besorgten praktisch die ganze Gestaltung des Museums sowie der angegliederten Bibliothek. Besonders amerikanische



Gästegruppen haben für diese Neuerung Interesse bekundet.

#### RADIO UND FERNSEHEN

Die SVZ besorgte jeweils die Zusammenstellung der Manuskripte für die wöchentliche Sendung «*Chumm Bueb und lueg dis Ländli a*» im Sommer und «*Weekend im Schnee*» im Winter. Radio-reporter Bruno Galliker vom Studio Zürich präsentierte in der Sendung «*Im Auto durch die Schweiz*» lohnende und weniger bekannte Autoziele in unserem Land. Die Zusammenstellung der verschiedenen Zielorte und die Kontakte für einige Interviews erfolgten durch uns. Für die Hörer der welschen Schweiz wurde jeden Freitag die von einem freien Journalisten in unserem Auftrag betreute Sendung «*Carnet du touriste*» ausgestrahlt. Als Novum haben die schweizerischen Fernseh- und Radiosender die französische Emission «*Télé Bac*» übernommen, die sich an jene Schüler wendet, die im Herbst ihr Maturitäts-examen zu bestehen haben. Dieser Fernunterricht erlaubt es Eltern und Kindern, ungestört Ferien in der Schweiz zu machen, ohne daß dadurch die Examensvorbereitungen beeinträchtigt würden.

Radio und Fernsehen widmeten auch unseren Spezialaktionen ihre Aufmerksamkeit, was mit dazu beitrug, unsere Tätigkeit und die Bedeutung

der Schweiz als Reiseland einem breiteren Publikum bekanntzumachen.

#### VORTRAGSDIENST

Den Studenten und Vortragsrednern, die im Ausland Vorträge über die Schweiz halten, steht am Hauptsitz und an den Agenturen eine Kollektion von 20 000 Farbdiaspositiven zur Verfügung, die im Ausleihdienst abgegeben werden. Ebenfalls sehr beliebt und praktisch für Vorträge sind die Bibliovisionsbände «*Schweiz*» und «*Die Alpen*». Die Agenturen organisierten Vorträge mit eigenen Referenten, wobei wir besonders auf die rege Tätigkeit der Agentur Wien hinweisen möchten.

#### FILMDIENST

##### *Neuproduktion*

Im Berichtsjahr konnten drei neue 35-mm-Filme fertiggestellt werden und in die Auswertung einbezogen werden:

«*Im Lauf des Jahres*» (25 Minuten)

Eastman Color, Breitleinwand-Projektion, Prod. Seiler & Gnant, in deutscher, französischer und englischer Titel-Version

«*Cantilena Helvetica*» (15 Minuten)

Eastman Color, Breitleinwand-Projektion, Condor-Film-Produktion, in deutscher, französischer, eng-



lischer, italienischer und spanischer Titel-Version  
«*Gastland Schweiz*» (13 Minuten)  
historischer Schwarzweiß-Film, Produktion Con-  
dor-Film, mit Kommentar in deutscher, französi-  
scher und englischer Sprache

#### *Auswertung*

«*Gastland Schweiz*» wird bereits als Beipro-  
grammfilm in den Kinos in der Schweiz und in  
Liechtenstein gezeigt. Die Verhandlungen für  
einen weltweiten Verleih stehen vor dem Ab-  
schluß. Der Film «*Cantilena Helvetica*» befindet  
sich im Kinoverleih in der Schweiz, in Liechten-  
stein, in Deutschland und in Österreich. Für den  
Einsatz bei den Agenturen, den diplomatischen  
und konsularischen Vertretungen im Ausland und  
für die Schmalfilmausgabe im Inland wurden von  
unseren Neuproduktionen rund 150 Schmalfilm-  
Kopien angefertigt. Zwanzig neuere SVZ-Streifen  
sind dem Gratisverleih-Service des Schweizer  
Schul- und Volkskinos (Schmalfilmzentrale) in  
Bern zur Verfügung gestellt worden. Für die Vor-  
führung im Ausland haben wir eine größere An-  
zahl 16-mm-Kopien von Fremdproduktionen  
übernommen. Es handelt sich um folgende Filme:  
«*Es lächelt der See*»

Verkehrsverband Zentralschweiz

«*Wallis, Land der Gegensätze*»

Kern-Film-Produktion für UVT, PTT, OPAV

«*Lieben Sie Schnee?*»

Condor-Film-Produktion unter dem Patronat des

Verbandes bündnerischer Berufsskilehrer

«...*Via Zürich*»

Gemeinschaftsproduktion von Verkehrsverein Zü-  
rich, Swissair, Baudirektion des Kantons Zürich.  
Produktion Seiler & Gnant.

#### *Verleih*

In permanentem Kinoverleih befinden sich nun 6  
neue 35-mm-SVZ-Produktionen. Durch kommer-  
zielle Auswertung, limitierten Verleih und beson-  
dere Kinoaktionen konnten in den verflossenen 5  
Jahren in insgesamt 15 Ländern gegen 70 Millio-  
nen Zuschauer erfaßt werden. Aus der Fülle der  
außerordentlichen Einsätze unseres Filmmaterials  
seien folgende herausgegriffen:

Swissair-Aktion mit vier 35-mm-SVZ-Streifen in  
Westafrika

Veranstaltung der Deutschen Kulturgemein-  
schaft Urania in Berlin: «Kleine Schweizerfahrt  
in C-dur» (35-mm-Film), 7000 Zuschauer

Wiener Frühjahrsmesse: 35-mm-Film «Ferien  
nach Maß»

Kinoveranstaltungen des Generalkommissariats  
für Tourismus in Tunesien (im Rahmen des Inter-  
nationalen Touristischen Jahres): 35-mm-Film  
«*Vacances sur mesure*»

Internationale Reise-Dokumentarfilm-Festivals in  
New Delhi, Bombay und Kalkutta: 35-mm-Film  
«*Away from it all*»

Laut Bericht der Schweizerischen Botschaft in  
Guatemala fanden unsere Filme «*Maestros del*



Esquí» und «Ciel, Roc et Glace» bei den zahlreichen Vorführungen in ganz Zentralamerika eine außerordentlich gute Aufnahme.

Besonderen Erfolg erntete unser Film «The happy pace of Switzerland» («Kleine Schweizerfahrt in C-dur») am «Teheran International Festival for Children», das unter dem Patronat der Kaiserin von Persien stand, die auch eine der Vorführungen (8000 Zuschauer) besuchte.

Durch die Vermittlung der Botschaft in Dublin konnten in 27 irischen Kinos unsere 35-mm-Streifen eingesetzt werden.

Anlässlich der Tagung der «Union de la Presse Economique et Financière Européenne» in Zürich wurde den zahlreichen Gästen eine Film-matinée offeriert, wobei die Streifen «Gastland Schweiz», «Kleine Schweizerfahrt in C-dur», «...Via Zürich» und «Lieben Sie Schnee?» gezeigt wurden.

#### *Prämierungen*

Prämiiert wurden die SVZ-Filme:

«*A fior d'Acqua*» («In wechselndem Gefälle») Produktion Seiler & Gnant, an der «XIV<sup>a</sup> Rassegna internazionale elettronica nucleare e teleradiocinematografica» in Rom mit dem «Razzo d'Oro», dem internationalen Großen Preis der Filmtechnik «*Ski en Haute Montagne*» von Denis Bertholet am «1<sup>o</sup> Festival Cinematografico di Fontanigorda», Genova, mit dem Silberpokal der Commune di Fontanigorda

«*Valais, Pays des contrastes*» (UVT), Kern-Film am gleichen Festival

«*Cantilena Helvetica*» an der «XVII<sup>e</sup> Semaine Internationale du Film de Tourisme et de Folklore» in Brüssel mit dem Preis des Ministère de l'Education Nationale. Dieser Film wurde in der Folge auch am «VIII<sup>o</sup> Festival Internazionale del Film Turistico» in Mailand mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Von der Deutschen Filmbewertungsstelle in Wiesbaden erhielt dieser Streifen das Prädikat «wertvoll».

#### *Spielfilme*

Der Pressedienst ermöglichte unter anderem den folgenden Dokumentar- und Spielfilmschöpfern die Durchführung oder Vorbereitung ihrer für die Schweiz vorgesehenen Filmaufnahme-Programme:

William G. Sylvester (USA): «Switzerland – Jewel of Europe»

Louis de Rochemont (USA): «Operation Sunrise» (Secret Surrender)

André de la Varre (USA): «Through Europe in 21 Days»

Louis A. van Gasteren (Holland): «Nema Aviona za Zagreb»



## AUSKUNFTSDIENST AM HAUPTSITZ

Telephonisch, schriftlich und durch persönliche Beratung im Büro erteilte unsere Dienststelle zahlreiche Auskünfte über Reise- und Ferienmöglichkeiten in der Schweiz. Vor allem aus Übersee sind besonders viele Anfragen eingetroffen. Die Auskünfte bezogen sich auf: Grenzformalitäten, Reiserouten, Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen, Itinéraires für Automobilisten; Unterkunftsverhältnisse in Hotels, Motels, Campingplätzen, Jugendherbergen, Massenlagern und Ferienwohnungen; kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Sport- und Exkursionsmöglichkeiten; Privatschulen, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, Kinderheime, Erholungsheime, Kuranstalten, Ferienkurse und Ferienlager; Arbeit, Niederlassung und Steuerverhältnisse. Als Neuausgabe erschienen eine erweiterte Liste «Swimming Pools in Swiss Hotels» und eine Zusammenstellung der Möglichkeiten für «Ferien im Sattel».

Der Auskunftsdienst ist auch mit der Erstellung der gesamtschweizerischen Veranstaltungsverzeichnisse betraut, die in den zwölf inländischen und zwei ausländischen Revues «Schweiz» erscheinen und im Sommer und Winter als separate Broschüren in drei Sprachen herausgegeben werden. Für die Messeprospekte der SZH und die Werbegemeinschaft der Alpenländer stellte der Auskunftsdienst Ereignislisten zusammen.

## EIGENE ORGANE

Die «*Mitteilungen der SVZ*» erschienen im vergangenen Jahr fünfmal und wurden in einer Auflage von 1200 Exemplaren an die Mitglieder der SVZ, die Bundesbehörden, Parlamentarier und weitere Interessenten verschickt. Dieses interne Bulletin orientiert über die wichtigsten touristischen Entwicklungen im Ausland und über die Tätigkeit der SVZ-Agenturen.

Die Inlandhefte der Revue «*Schweiz*» erschienen programmgemäß jeweils am Ersten jeden Monats. Die Auslandsausgabe 2/1967 wurde mit einer besonderen Auflage versehen, die als gemeinsame Werbung der SVZ und des Schweizerischen Skiverbandes in Grenoble eingesetzt wurde. Die Titelblätter des Januarheftes wie der Februarnummer stellten Abwandlungen der neuen Winterplakate der SVZ dar, die zu den Slogans «Winterferien – doppelte Ferien» und «Chumm mit – blib gsund» geschaffen wurden. Das Septemberheft stand im Zeichen des UGGI-Kongresses, der vom 24. September bis 15. Oktober in vier Schweizer Städten stattgefunden hat. Die Novemberausgabe war dem Thema «Reiseplakate der letzten 50 Jahre» gewidmet, womit gleichzeitig auf das kommende 50-Jahr-Jubiläum der SVZ hingewiesen wurde.



## STUDIENREISEN FÜR REISEBÜROFACHLEUTE

In Verbindung mit den schweizerischen Transportunternehmen, der Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen organisierten wir Studienreisen für Reisebürofachleute (Schalterpersonal):

Zehn holländische Reisebüroagenten nach Bern und Mürren, kombiniert mit TEE-Studienfahrt Amsterdam–Bern vom 27. bis 30. April.

Neun deutsche Reisebüroagenten ebenfalls mit TEE nach Bern und Mürren vom 21. bis 25. Mai. Neun Swissair-Vertreter aus Südamerika nach Genf, Lausanne, Bern, Grindelwald, Luzern, Lugano, St. Moritz und Zürich vom 17. bis 26. Oktober.

## BESONDERE AKTIONEN

*Ziehung des Ferienkalender-Wettbewerbes der SVZ*  
Mit dem Großen Ferienkalender, der dank seiner zweijährigen Laufzeit – vom 1. Oktober 1966 bis 30. September 1968 – ein Novum darstellt, wurden besonders weite Kreise des In- und Auslandes erfaßt, was zu einem Teil dem damit verbundenen, in insgesamt zwölf Ländern ausgeschriebenen Schweizer Ferienwettbewerb zu verdanken war, der alle drei Monate in jedem dieser Länder Ferienreisen mit zwei- beziehungsweise vierwöchigem Aufenthalt in der Schweiz verheißt.

Die bisher durchgeführten vier Auslosungen der Schweizer Gewinner wurden jeweils in der betreffenden touristischen Region im Beisein von Presse, Radio und Fernsehen vorgenommen. Diese immer noch andauernde Aktion, die unter dem Motto «Schweizer Ferien ein Gewinn – gewinnen Sie Schweizer Ferien» steht, fand ein großes publizistisches Echo. Unser Pressedienst versah die eingeladenen Journalisten jeweils mit reichhaltigem Informationsmaterial. Gewinner aus Übersee wurden vom Pressedienst im Feriengland Schweiz persönlich willkommen geheißen.

### *Pressekonferenz im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern*

Die erste in der Schweiz abgehaltene Ziehung im Rahmen unseres Ferienkalender-Wettbewerbes wurde am 27. und 28. Januar mit einer Pressekonferenz im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern und anschließendem Presse-Weekend auf Rigi-Kaltbad verbunden. Rund 150 Journalisten, Fernseh- und Radioreporter aus der ganzen Schweiz sowie einige ausländische Pressevertreter nahmen an den Veranstaltungen teil, die der Orientierung über die laufende Tätigkeit der SVZ und ihrer Werbeziele dienten.

### *Ehrenrunde der Prominenz in Einsiedeln*

Im Februar wurden in Einsiedeln rund 70 prominente Persönlichkeiten des schweizerischen öffentlichen Lebens zu einer «Ehrenrunde der



Prominenz» eingeladen, von denen, mit Bundespräsident Roger Bonvin an der Spitze, über 30 gemäß unserem Ruf «Chumm mit, blib gsund» auf Skiern einen Langlaufparcours absolvierten. Presse, Radio und Fernsehen widmeten dieser neuartigen und gelungenen Veranstaltung ausführliche Reportagen. Ihr Sinn bestand darin, die Aufmerksamkeit des Publikums in vermehrtem Maße auf den gesunden, auch für ältere Jahrgänge empfehlenswerten Sport des Skiwanderns und die Notwendigkeit einer sinnvollen Rückkehr des Stadtmenschen zur Natur zu lenken.

*Kongreß des Deutschen Reisebüros (DER) in Genf*  
In Zusammenarbeit mit SBB, PTT, VST, dem Verkehrsverein Genf und anderen touristischen Kreisen übernahmen wir die Organisation und Durchführung des DER-Kongresses in Genf, dem sich fünf Nach-Kongreßreisen mit insgesamt 480 Teilnehmern anschlossen.

#### *«Young Columbus XI»*

Unser Pressedienst war maßgeblich beteiligt an der Aktion «Young Columbus XI», bei der 100 amerikanische Zeitungsjungen die Gelegenheit erhielten, die Schweiz zu besuchen, um sich hier als Reise-, Photo- und Fernsehberichterstatter für die amerikanische Zeitschrift «Parade» und 100 angegliederte Zeitungen sowie die Television zu betätigen. In der amerikanischen Presse erschienen Reportagen in 25 Millionen Exemplaren.

#### *Reise einer 13köpfigen amerikanischen Familie durch die Schweiz*

Der amerikanische Zuckerbäcker italienischer Abstammung, Paul J. Palazzolo, besuchte mit seiner Frau und seinen elf Kindern die Schweiz. Der Pressedienst organisierte zusammen mit verschiedenen Verkehrsvereinen die Reise und Hotelunterkünfte sowie eine Reihe origineller Anlässe, unter anderen auch ein Zusammentreffen mit einer ebenso zahlreichen Tessinerfamilie.

#### *Belohnungsreise für schwedische Schulkinder*

Anläßlich der Umstellung auf den Rechtsverkehr wurde in Schweden ein großer Verkehrserziehungswettbewerb durchgeführt, und unser Pressedienst organisierte für die jugendlichen Gewinner Gratisferien in der Schweiz. Verschiedene Verkehrsvereine, Radio und Fernsehen in der Schweiz wie in Schweden schenkten dieser Aktion ihre Aufmerksamkeit.

#### *«TWA Interline Seminar», Zürich*

Die TWA veranstaltete erstmals in der Schweiz eine Zusammenkunft von Direktoren auf ihren Niederlassungen und von Delegierten der mit ihr zusammenarbeitenden Luftfahrtsgesellschaften europäischer, asiatischer und afrikanischer Länder. Am 10. November hatte unser Pressedienst die Gelegenheit, diesen Exponenten des internationalen Luftreiseverkehrs die Schweiz als Reise- und Ferienland in Wort und Bild zu präsentieren.



*Der britische Weltumsegler Sir Francis Chichester besuchte die Schweiz*

Gemäß dem Motto «Roam the World – rest in Switzerland» lud die SVZ den berühmten britischen Weltumsegler und seine Gattin, Sir Francis und Lady Chichester, in die Schweiz ein, wobei unser Pressedienst eine vielbeachtete Pressekonferenz in Zürich organisierte.

*Jahreskongreß der Europäischen Wirtschafts- und Finanzpresse*

Die «Union de la presse économique et financière européenne» (UPEFE), zu der die führenden Wirtschafts- und Finanzzeitungen Europas zusammengeschlossen sind, führte ihren Jahreskongreß 1967 in der Schweiz durch, der zugleich mit einer Studienreise durch die Schweiz verbunden war. Mit verschiedenen schweizerischen Wirtschafts- und Finanzkreisen war unser Pressedienst an der Organisation und Durchführung namentlich des touristischen Sektors dieser Delegierten-tagung maßgeblich beteiligt.

*Nach-Kongreßreisen für die Mitglieder des Internationalen Presse-Institutes (IPI)*

Im Anschluß an die Generalversammlung des Internationalen Presse-Institutes in Genf wurden 150 Chefredaktoren und ihren Gattinnen aus aller Welt im Juni vier «Post-Assembly Tours» «à la carte» zur Auswahl vorgelegt, die in Zusammenarbeit mit den Informations- und Pressediensten

des Eidgenössischen Politischen Departementes, der Stiftung Pro Helvetia und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung unter besten Bedingungen durchgeführt werden konnten. Viele Dankeschreiben und Presseartikel zeugten vom Erfolg dieser publizistisch wirkungsvollen Aktion.

*Kongreß der American Society of Travel Agents (ASTA) in Athen*

Vom 22. bis 28. Oktober fand in Athen der Weltreisekongreß der ASTA statt, an welchem die SVZ durch den Vizedirektor und den Agenturchef von New York/San Francisco vertreten war. Da der Ausschuß und die Direktion beschlossen hatten, mit einer größeren Aktion an den ASTA-Kongressen nur dann aufzutreten, wenn die Kongresse in Übersee stattfinden, beschränkten wir uns auf die Betreuung der an den Pre-Convention Tours beteiligten Gäste (total 27 Personen) und den persönlichen Kontakt mit einflußreichen amerikanischen Reisebüro-Direktoren. Die erste Reise, die «Swiss Alpine Tour», berührte die Orte Zürich, Chur, St. Moritz, Lugano, Andermatt, Interlaken, Montreux, Genf und Bern. Die «Swiss Highlights Tour» führte von Genf, Montreux, Locarno und Luzern nach Basel. Wie jedes Jahr fand ein internationaler Plakatwettbewerb statt, an welchem das SVZ-Plakat «Paarlauf» durch die Jury mit dem ersten Preis für das beste touristische Plakat der ganzen Ausstellung ausgezeichnet wurde. Damit war uns eine gute Public Relations- und



Werbemöglichkeit geboten, wobei das Plakat insbesondere in der amerikanischen Fachliteratur erschien.

#### *Souvenirs*

In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Wollindustrieller wurde ein *Wollfoulard* hergestellt, das auch die Anerkennung der prominenten Besucherinnen an unserer Mitgliederversammlung fand (Entwurf: Atelier René Creux). Die im «Jahr der Alpen» komponierte «*Alpen-Symphonie*» von Jean Daetwyler wurde zusammen mit der «*Ski-Symphonie*» des gleichen Komponisten auf eine Schallplatte aufgenommen. In Vorbereitung ist die Neuauflage des beliebten «*Souvenir Book*».

Als weiteres repräsentatives Geschenkbuch konnte der Band «*Die Berge der Schweiz*» des mit uns zusammenarbeitenden freien Photographen Herbert Maeder zu einem stark reduzierten Preis übernommen werden.

#### *Radio und Fernsehen*

Im Berichtsjahr begaben sich wiederum verschiedene Fernseh- und Radioequipeen zu Reportagezwecken in die Schweiz, wo sie von unserem Pressedienst betreut wurden. Zu erwähnen sind:

Tokyo Fukuharo Films, Japan

Charlotte Shedd, Radioprogramme «International Showcase» und «Vignette», USA

Charles de Jaeger, Television Productions, England

Patrick McCormick, «The Wonderful World of Brother Buzz», American Broadcasting Company (ABC), USA

Gérard Binet und Walter Aubé, Radio-Canada, Kanada

Hans Broecker, «Capitals of the World», National Broadcasting Company (NBC), USA

#### *Eröffnungsflüge*

Im Zusammenhang mit folgenden Erst- oder Eröffnungsflügen wurden ausländische Delegationen betreut und für sie von unserem Pressedienst Reiseprogramme ausgearbeitet:

Johannesburg–Zürich (South African Airways)

Helsinki–Zürich (Finnair)

Helsinki–Zürich (Swissair)

Madrid–Zürich (Swissair)

Bukarest–Zürich (Swissair)

Lissabon–Zürich (TAP)

Moskau–Zürich (Aeroflot/Swissair)

Malaga–Genf–Zürich (Swissair/Iberia)